

In seiner schon erwähnten Kritik der Heyckschen Edition hat Funck-Brentano, der die ersten Seiten der Hs. mit der Ausgabe verglichen hat, eine Anzahl von Lese- oder Schreibfehlern Heycks constatirt und u. a. bemerkt, dass 1, 13 der Hs. zufolge nicht 'petendum', sondern 'petandum' zu lesen sei. Heyck hat dies in einer kurzen Erwiderung auf jene Kritik¹ lebhaft bestritten und den vermeintlichen Irrtum des französischen Gelehrten durch 'eine Verkenennung der eigentümlichen e-Schreibung der Hs., eine graphische Täuschung' zu erklären gesucht². Aber Heyck ist, wie ich mich überzeugt habe, mit einer solchen Erklärung seinerseits vollständig im Irrtum. Palaeographisch sind die Buchstaben 'e' und 'a' in der Hs. vollständig verschieden, und es ist kaum in einem einzigen Falle ein Zweifel darüber möglich, wie gelesen werden muss. Wohl aber hat überaus häufig eine Vertauschung der beiden Buchstaben stattgefunden, insbesondere so, dass 'a' für 'e', in einer Anzahl von Fällen aber auch so, dass 'e' für 'a' geschrieben ist. Hier und da hat Heyck das stehen lassen; so hat er z. B. 24, 24. 25, 2. 31, 5 'mandacium (-iis, -tia)'³ statt 'mendacium (-iis, -ia)' und 50, 24 'exprimerant' statt 'exprimerent' gedruckt. Gelegentlich hat er die Lesart der Hs. in den Anmerkungen notiert, so 11, 3 'quidem' statt 'quidam', 22, 9 'fugerent' statt 'fugerant', 24, 3 'consullerant' statt 'consulerent'; 29, 20 'maioram' statt 'maiozem'; 30, 11 'obvientes' statt 'obviantes'; 32, 28 'quidem' statt 'quidam'; in der grossen Mehrzahl der Fälle aber hat er ohne eine solche Anmerkung stillschweigend geändert und statt der handschriftlich überlieferten die grammatisch richtige Form eingesetzt. Ich lasse hier eine Liste der Fehler folgen, die durch die Vertauschung von 'e' und 'a' in der Hs. gemacht sind.

1, 13 petendum] petandum	14, 10 solvendum] solvandum
3, 18 revertendo] revertando	17, 3 disponente] disponente
4, 29 quedam] quedem	18, 7 moriantur] morientur
5, 3 quem] quam	18, 19 feceram] fecerem ⁴
11, 3 quidam] quidem	22, 5 obviantes] obvientes
12, 25 frequentem] frequan-	22, 9 fugerant] fugerent
tem	24, 3 consullerent] consulle-
13, 26 receperant] receperent	rant

1) N. A. XV, 617, n. 193.

2) Vgl. auch seine Äusserung in der Ausgabe S. XX, wo er sagt, die e und a in der Hs. seien sehr ähnlich.

3) Die Hs. hat übrigens 'mandatium', 'mandatiis'. 4) 18, 28 hat die Hs. 'invente' statt 'inventu' der Ausgabe, aber die hsl. Form ist hier die richtige.